Standard Life

Pressemitteilung

Standard Life
Graz, 16. April 2015

Standard Life verändert Produktportfolio

Britischer Versicherer wird in Österreich keine Garantieprodukte mehr anbieten

Standard Life hat beschlossen, sein Produktangebot grundlegend zu verändern: Die Niederlassung des britischen Lebensversicherers wird sich in Deutschland und Österreich künftig auf fondsgebundene Vorsorgeprodukte ohne Garantien konzentrieren. Als Konsequenz wird das Unternehmen ab dem 20. April 2015 im Neugeschäft keine Garantieprodukte (With Profits) mehr anbieten. Dies betrifft konkret die With Profits-Produkte „Freelax", die Standard Life künftig nicht mehr in der privaten Altersversorgung anbieten wird. Für Bestandskunden wird diese Änderung jedoch keine Auswirkungen auf ihre bereits abgeschlossenen Verträge haben.

Zu den Gründen für diese strategische Entscheidung erklärt Dr. Claus Mischler, Head of Customer Solutions bei Standard Life Deutschland: „Kunden wollen hinsichtlich ihrer Altersvorsorge doppelte Sicherheit: zum einen die Sicherheit, ihr Sparziel zu erreichen, zum anderen die Sicherheit, ihre Kaufkraft auch in Zukunft zu erhalten. In der Vergangenheit konnten ihnen Produkte mit Garantien eine zufriedenstellende Lösung bieten. Doch unter den veränderten Kapitalmarktbedingungen ist dies weder heute noch künftig möglich."

Aus Sicht von Standard Life sei der Wunsch nach einer finanziell abgesicherten Zukunft viel besser durch intelligente, renditestarke Investments zu erreichen, die ohne Garantien arbeiten. „Wir halten, auch im Sinne unserer Kunden aktiv gemanagte Fondspolizzen mit geringen Schwankungsbreiten und stabiler Performance für den richtigen Weg. Mit unseren fondsgebundenen Produkten „Maxxellence Invest" und „ParkAllee" haben wir bereits hervorragende Lösungen, die wir in den kommenden Monaten noch ausbauen werden", sagt Mischler.

Investmentstarke Konzepte am Werk

Die bereits vor rund drei Jahren eingeführte Fondspolizze Maxxellence Invest bietet neben einer attraktiven Auswahl ausgewählter Fonds auch moderne Konzepte, die für den Kunden nachweislich eine stabile Performance erwirtschaften können. Ein Beispiel

hierfür ist der Standard Life Global Absolute Return Strategies Fund (GARS), der unter allen Marktbedingungen eine jährlich positive Anlagerendite anstrebt und dieses Ziel seit Auflegung im Jahr 2006 auch erreicht hat.

Ein anderes erfolgreiches Konzept liegt den drei aktiv gemanagten „MyFolio"-Fonds („MyFolio Defensiv", „MyFolio Balance" und „MyFolio Chance") zugrunde, die sich durch ihr Risiko-Rendite-Profil unterscheiden und in bis zu 15 Einzelfonds aller Anlageklassen investieren – mehr als bei vielen anderen vergleichbaren Produkten. Das „Capital Security Management (CSM)" ist ein weiteres Sicherungskonzept, das die Auswirkungen länger anhaltender Abwärtsbewegungen an den Kapitalmärkten auf das individuelle Investment der Kunden reduziert und dabei völlig ohne Garantien auskommt.

Im Oktober vergangenen Jahres hat Standard Life eine weitere Fondspolice auf den deutschen und den österreichischen Markt gebracht: ParkAllee ist ein auf die spezifischen Bedürfnisse der über 50-Jährigen zugeschnittenes Einmalbeitragsprodukt, das neben attraktiven Investmentmöglichkeiten einen flexiblen Zugriff auf das angesparte Vermögen ermöglicht.

Ansprechpartner:

Oliver Höflich
Pressesprecher
Telefon: +49 (0)69 66572-1010
E-Mail: oliver.hoeflich@standardlife.de

Standard Life:

Standard Life – 1825 gegründet, mit Sitz in Edinburgh – ist einer der größten Anbieter von Finanzdienstleistungen in Großbritannien. Das Unternehmen zählt mit ungefähr 4,5 Millionen Kunden zu den größten Versicherern der Welt. Dabei trägt Standard Life die Verantwortung für mehr als 382 Milliarden Euro an Vermögenswerten. Zum Standard Life-Konzern gehört neben der Versicherungssparte auch das eigene Investmenthaus Standard Life Investments. Mit Niederlassungen, Joint Ventures oder Tochtergesellschaften in Nordamerika, Irland, Deutschland, Österreich, Hongkong, Indien und China ist Standard Life weltweit präsent. In der 1996 gegründeten deutschen Niederlassung in Frankfurt betreuen aktuell 380 Mitarbeiter mehr als 500.000 Kunden. Die laufenden Beiträge liegen bei ca. 1 Milliarde Euro (Stand: 31.12.2014).